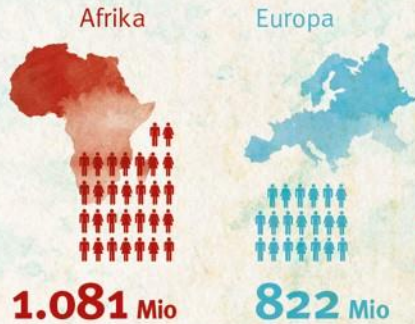


WER HAT WAS?

AFRIKA UND EUROPA IN ZAHLEN

GEMEINSAM FÜR AFRIKA

VERTEILUNG DER BEVÖLKERUNG



EINKOMMEN BRUTTONATIONAL-EINKOMMEN IN BILLIONEN EURO



CO₂-EMISSIONEN IN MILLIARDEN TONNEN PRO JAHR



ENERGIE-VERBRAUCH IN MILLIARDEN KILOWATTSTUNDEN PRO JAHR



WASSER-VERBRAUCH LITER PRO KOPF AM TAG



MOBILFUNK-VERTRÄGE PRO 100 MENSCHEN



KAKAO-PRODUKTION IN MILLIONEN TONNEN PRO JAHR



SCHOKOLADEN-KONSUM IN KILOGRAMM PRO KOPF PRO JAHR

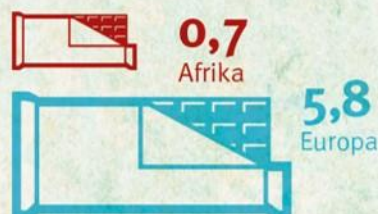


Diagramme: Statista, Infographic, Design: Statista, Infographic

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1
Verteilungstabelle	2
“Wer hat was?” – Das Afrika-Europa-Verteilungsspiel	3
Bevölkerung.....	6
Trinkwasserverbrauch durch Haushalte	8
Energieverbrauch	10
Abgase (CO ₂ –Emissionen).....	12
Sekundarschulbildung	14
Kakao	16
Schokolade	18
Einkommen – Bruttonationaleinkommen (BNE)	20
Quellen	22

Anleitung: Verteilungsspiel Afrika-Europa

Thema	Spielemente	Anzahl insgesamt	Afrika	Europa	Afrika & Europa tatsächliche Anzahl	Afrika tatsächliche Anzahl	Europa tatsächliche Anzahl	Ein Spielement entspricht ca.
Bevölkerung	Schüler_innen	10	6	4	1.913 Mio.	1.171 Mio.	742 Mio.	190 Mio.
Wasserverbrauch	Wasserflaschen	19	7	12	3086 l / Tag	1081 l / Tag	2005 l / Tag	162 l
Energieverbrauch	gelbe Luftballons	15	2	13	5.294 Mrd. kWh / Jahr	597 Mrd. kWh / Jahr	4.697 Mrd. kWh / Jahr	353 Mrd. kWh
CO ₂ -Emissionen	schwarze Luftballons	12	2	10	7.607 Mio. t / Jahr	1.204 Mio. t / Jahr	6.403 Mio. t / Jahr	650 Mio. t
Sekundarschulbildung	Bücher	6	2 (von 6)	4 (von 4)	185 (von 483) Mio.	119 (von 410) Mio.	66 (von 73) Mio.	
Kakaoproduktion	Kakaosäcke	10	10	0	3,01 Mio. t / Jahr	3,01 Mio. t / Jahr	0	300.000 t
Schokoladenkonsum	Schokoladentafeln	19	2	17	6,5 kg / Kopf / Jahr	0,7 kg / Kopf / Jahr	5,8 kg / Kopf / Jahr	340 g
Einkommen	Münzen (Frisbees)	11	1	10	15.873 \$ / Kopf / Jahr	1.791 \$ / Kopf / Jahr	14.082 \$ / Kopf / Jahr	1.443 \$

“WER HAT WAS?“ DAS AFRIKA-EUROPA-VERTEILUNGSSPIEL

ANLEITUNG

Ziel des Spiels

Das Spiel „Wer hat was?“ soll Schüler__innen die unterschiedlichen Lebensverhältnisse in Europa und Afrika vor Augen führen, Ungerechtigkeiten bei der Verteilung von Gütern und Ressourcen aufdecken und zu einem Engagement für mehr Gerechtigkeit motivieren.

Indem die Schüler__innen selbst zu Spielfiguren werden und Ressourcen, Produkte sowie Reichtümer auf die Kontinente verteilen, erleben sie hautnah, wie eng ihre eigene Lebenswelt mit der Lebenssituation von Menschen in Ländern Afrikas verknüpft ist, wo diese Verknüpfung Ungerechtigkeiten zur Folge hat und an welchen Stellen eine gerechtere Verteilung notwendig ist.

Spieldauer: ca. 60 min.

Mitspieler_innen:

- Eine Spielleitung;
- Mindestens 10 Feldspieler__innen;
- Beliebig viele Berater__innen

Spielelemente

Modul Bevölkerung	10 Spieler_innen mit Leibchen
Modul Trinkwasserverbrauch	19 Wasserflaschen
Modul Energieverbrauch	15 gelbe Luftballons
Modul Abgase (CO ₂ -Emissionen)	12 schwarze Luftballons
Modul Sekundarschulbildung	6 Bücher
Modul Kakaoproduktion	10 Kakaosäcke
Modul Schokoladenkonsum	19 Schokoladentafeln
Modul Einkommen	11 Münzen (gelbe Frisbees)



Ein Spielfeld mit den Kontinenten Afrika und Europa (6 x 3 m)

Das Spielfeld bitte nur auf ebenem Untergrund oder im Gras auslegen und alle Steine darunter entfernen. Bei Nässe besteht Rutschgefahr auf dem Spielfeld. Sollte das Spielfeld nass werden, bitten wir darum, es vor dem Zusammenfalten gründlich zu trocknen.

Peters-Projektion: Die „Peters-Projektion“, eine vom Historiker und Kartographen Arno Peters 1974 veröffentlichte Weltkarte, ist flächentreu. Ein Quadratmeter – egal wo auf der Welt er sich befindet – wird überall auf der Karte gleich groß abgebildet, wobei die äquatornahen Gegenden im Gegensatz zur Mercator-Projektion gestreckt, die polnahen Gegenden gestaucht werden. Die Längen- und Winkeltreue bleibt nicht erhalten. Im Gegensatz zu den als eurozentrisch empfundenen üblichen Projektionen sollen die Entwicklungsländer ihrer tatsächlichen Größe entsprechend dargestellt werden.

Spielverlauf

Vorbemerkungen

Bei der folgenden Spielanleitung wird von einer Schulklasse ausgegangen. Mindestens zehn Spieler_innen stellen auf dem Spielfeld die Bevölkerung Afrikas und Europas dar. Die Verteilungstabelle (S. 2) gibt für jedes Spielmodul die Anzahl der Spielelemente sowie deren korrekte Verteilung auf die Kontinente vor. Diese ist jeweils für zehn Feldspieler_innen vorgegeben. Bei größeren Anzahl an Spieler_innen hilft die Tabelle bei der Berechnung der korrekten Aufteilung.

Auf den nachfolgenden Seiten wird jedes Spielmodul ausführlich erklärt. Die jeweils vorgegebene „Verteilungsfrage“ hilft der Spielleitung, die Schüler_innen bei der Verteilung anzuleiten.

Tipps:

1. Einige der zu verteilenden Elemente sind im Spiel nur als laminierte Bilder beigelegt. Um ein plastischeres Bild zu erzeugen können diese durch „echte“ Spielelemente ersetzt werden (kleine Wasserflaschen, echte Schokoladentafeln o.ä.)
2. Bei einer sehr großen Gruppe empfiehlt es sich, nicht alle Teilnehmer_innen als Feldspieler_innen einzusetzen, da der Platz auf dem Spielfeld begrenzt ist. Die Teilnehmenden außerhalb der Spielfläche können die einzelnen Güter „verwalten“ sowie bei der Verteilung der Spielelemente beraten und dadurch ebenfalls aktiv am Spielgeschehen teilnehmen.
3. Es müssen nicht alle Spielmodule gespielt werden. Je nach Zeitfenster und Interessen können einige Spielelemente herausgegriffen und vertieft werden. Dies kann unter Umständen gewinnbringender und spannender sein als ein „Abarbeiten“ aller Spielmodule.

Schritt 1: Verteilung der Bevölkerung

Zehn Feldspieler_innen stehen stellvertretend für die gesamte Bevölkerung in Afrika und Europa. Ihre erste Aufgabe ist es, sich auf die beiden Kontinente zu verteilen (Anleitung auf S. 6). Dabei sollen sie versuchen, die Bevölkerungsverteilung treffend darzustellen.

Mithilfe der Verteilungsfrage (S. 6) leitet die Spielleitung die Kinder bei ihrer Aufteilung an. Nachdem sich die Spieler_innen verteilt haben, korrigiert die Spielleitung die Bevölkerungsverteilung entsprechend der Verteilung in den grünen Feldern.

Schritt 2: Verteilung der zusätzlichen Spielelemente

Nachdem die Bevölkerung verteilt worden ist, werden die anderen Spielelemente verteilt (Anleitungen S. 8 – 21). Sie symbolisieren die Aspekte, die spielerisch thematisiert werden (Rohstoffe, Konsumgüter, Umwelteinflüsse u.v.m.). Die Reihenfolge und Anzahl bestimmen Sie – je nach Interesse und verfügbarer Zeit. Bei jedem Element versuchen die Schüler_innen, die verhältnismäßig korrekte Verteilungssituation darzustellen. Die Spielleitung leitet die Kinder jeweils mithilfe der entsprechenden Schlüsselfragen („Verteilungsfragen“) an und korrigiert ggf. anhand der Verteilung in den grünen Feldern.

Abschlussdiskussion

Die Kinder werden gefragt, ob sie sich ein Leben auf dem anderen Kontinent vorstellen können, auf welchem Kontinent sie lieber leben möchten und warum sie sich für diesen Kontinent entscheiden würden. Anschließend wird diskutiert, ob sie die Verteilung der verschiedenen Güter und Ressourcen zwischen Afrika und Europa so in Ordnung (fair, gerecht) finden, was sie anders verteilen würden und wie man sich für eine gerechtere Verteilung engagieren könnte.

Die Spielleitung entwickelt mit den Schüler_innen konkrete Handlungsalternativen, die sie befähigen, ihren eigenen Beitrag für mehr Gerechtigkeit zu leisten.

DATEN UND FAKTEN FÜR DAS VERTEILUNGSSPIEL

BEVÖLKERUNG

SPIELELEMENTE

10 Feldspieler_innen, die die Bevölkerung Afrikas und Europas symbolisieren. Ein_e Spieler_in stellt ca. 190 Millionen Menschen dar. **Nach der korrekten Verteilung ziehen die Spieler_innen auf dem afrikanischen Kontinent rote Leibchen über, die auf dem europäischen Kontinent blaue Leibchen.**

VERTEILUNG¹

Kontinent	Bevölkerung in Mio.	Anteil	10 Spieler_innen
Europa	742	10 %	4
Afrika	1.171	16 %	6
Übrige Kontinente	5.423	74 %	-
Welt:	7.336	100 %	-

EINSTIEGSFRAGEN

- Welche Kontinente kennt ihr? Wo ist Afrika? Wo ist Europa?

VERTEILUNGSFRAGE

- Was denkt ihr, wie sich alle Menschen, die in Afrika und Europa leben, auf diese beiden Kontinente verteilen?

DISKUSSIONSFRAGEN

- Warum habt ihr die Bevölkerung so verteilt?
- Was fällt euch auf? Was ist überraschend?

¹ Datengrundlage

Quelle: Stiftung Weltbevölkerung, 2016

Bezugsjahr: 2015

HINTERGRUNDINFORMATIONEN: WAS DRÜCKEN DIE ZAHLEN AUS?

- Die Stiftung Weltbevölkerung gibt für das Jahr 2015 eine Gesamtweltbevölkerung von 7,336 Mrd. Menschen auf der Erde an.
- Global betrachtet lebt über die Hälfte der Weltbevölkerung in Asien (60 %). In Afrika und Europa leben ca. 26 % der Weltbevölkerung.
- Vor diesem Hintergrund ist der Unterschied zwischen den Bevölkerungszahlen in Afrika mit ca. 1 Mrd. Menschen und Europa mit 0,7 Mrd. Menschen eher gering. (Hinweis: In dieser Statistik wird Russland mit zu Europa gezählt.)
- In der öffentlichen Wahrnehmung wird der afrikanische Kontinent häufig mit Themen wie Überbevölkerung, Katastrophen oder Unterentwicklung in Verbindung gebracht.
- Diese Wahrnehmung wird durch die Berichterstattung in den Medien oder ideologisch/politisch motivierte Publikationen erzeugt und immer wieder neu bestätigt. Die vorgestellten Zahlen zur Bevölkerung zeichnen hier ein anderes, ein differenziertes Bild.
- Die Bevölkerungsentwicklung auf beiden Kontinenten folgt jedoch zwei entgegengesetzten Trends:
 - Während die Bevölkerung in Europa abnimmt oder stagniert, nimmt die Bevölkerung in Afrika kontinuierlich zu.

Weiterführende Informationen:

- www.weltbevoelkerung.de

TRINKWASSERVERBRAUCH DURCH HAUSHALTE

SPIELELEMENTE

19 Wasserflaschen (laminierte Bilder) stellen den gesamten Trinkwasserverbrauch pro Tag und Kopf in Afrika und Europa dar. Eine Flasche entspricht ca. 162 Liter Wasser.

VERTEILUNG²

Kontinent	Pro Kopf- Verbrauch in l/Tag	19 Flaschen
Europa	2005	12
Afrika	1081	7
Gesamt:	3086	19

EINSTIEGSFRAGEN

- Woher kommt das Wasser, das ihr zuhause benutzt?
- Wofür wird bei euch zuhause Wasser benutzt?

VERTEILUNGSFRAGE

- Wir haben hier 19 Wasserflaschen. Diese Wasserflaschen stehen für das Wasser, das alle Menschen in Europa und Afrika zusammen verwenden. **Was meint ihr, wie viel Wasser die Menschen in Europa und Afrika jeweils zur Verfügung haben?** Teilt die Flaschen unter euch auf und haltet sie fest.

DISKUSSIONSFRAGEN

- Was fällt euch auf?
- Wie viele Flaschen könnt ihr ohne Probleme halten und dabei trinken?
- Warum verbrauchen wir in Europa so viel mehr Wasser?
- Was könnt ihr tun, um mit Wasser sparsam umzugehen?

² Datengrundlage

Quelle: FAO FAO, Aquastat, 2016
 Bezugsjahr: 2008 - 2012

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

- Weltweit gibt es 1,4 Mrd. Kubikkilometer Wasser. Davon bestehen 35 Mio. Kubikkilometer (2,5 %) aus Süßwasser, von denen wiederum nur 213 Kubikkilometer relativ leicht zugänglich sind (Wikipedia).
- Der Pro-Kopf-Verbrauch an Wasser in Europa beträgt das Doppelte des Verbrauchs in Afrika.
- Der physiologische Trinkwasserbedarf eines Menschen liegt bei ca. zwei bis drei Litern pro Tag.
- Anschließend kann die Frage diskutiert werden, wie die Kinder zum Wassersparen beitragen können.

Weiterführende Informationen:

- www.wasserstiftung.de

ENERGIEVERBRAUCH

SPIELELEMENTE

15 gelbe Luftballons, die Glühbirnen darstellen sollen. Ein Luftballon entspricht ca. 353 Mrd. Kilowattstunden. (Zum Vergleich: Eine Hundert-Watt-Birne brennt mit einer Kilowattstunde Strom zehn Stunden lang)³

VERTEILUNG⁴

Kontinent	Wert in Mrd. kWh / Jahr	Anteil	15 gelbe Ballons
Europa	4.697	89 %	13
Afrika	597	11 %	2
Gesamt:	5.294	100%	15

EINSTIEGSFRAGEN

- Wofür verbrauchen wir in unserem Alltag Energie? Was sind Energieträger?

VERTEILUNGSFRAGE

- **Wie viel Energie verbrauchen die Menschen auf den Kontinenten Europa und Afrika jeweils? Verteilt bitte die Luftballons auf die Bewohner_innen der Kontinente!**

DISKUSSIONSFRAGEN

- Was fällt euch auf? Was ist überraschend?
- Welche Ursachen gibt es für den extremen Unterschied im Energieverbrauch?

³ http://www.energieverbraucher.de/de/Gesichter-einer-Kilowattstunde_1116/ (gesehen am 06.06.2016)

⁴ **Datengrundlage**

Quelle: Weltbank, 2014

Bezugsjahr: 2011

HINTERGRUNDINFORMATIONEN: WAS DRÜCKEN DIE ZAHLEN AUS?

- Der Energieverbrauch wird hier als Gesamtenergieverbrauch pro Kontinent in Mrd. kWh angegeben.
- Diese Zahlen sind kaum vorstellbar. Die Relation im Energieverbrauch zwischen Europa und Afrika macht aber den extremen Unterschied deutlich.
- Während Europa 13 gelbe Luftballons erhält, symbolisieren in Afrika lediglich zwei gelbe Ballons den Gesamtenergieverbrauch.
- Die Gründe für den extremen Unterschied sind vielfältig und sollten mit den Kindern thematisiert werden.
- Nur etwa 26 % der Bevölkerung in Subsahara-Afrika haben Zugang zu elektrischem Strom⁵. Dort werden daher wesentlich weniger elektrische oder Energie verbrauchende Geräte und Maschinen eingesetzt als in Europa.
- Wichtig ist, Afrika nicht stereotypisch als homogene Landschaft darzustellen. Thematisieren Sie bewusst Unterschiede. Zum Beispiel
 - existiert in Afrika ein starkes Stadt-Land-Gefälle;
 - gibt es auch in Afrika Länder mit vergleichbar hohem Energieverbrauch (z.B. Südafrika), und die Länder Nordafrikas (z.B. Ägypten, Tunesien) haben eine durchschnittliche Elektrifizierungsrate von 95 %.
- Dennoch ist der Mangel an Energie ein entscheidendes Hemmnis wirtschaftlicher Entwicklung in vielen Ländern Afrikas.
- Mit steigendem Lebensstandard nimmt der Verbrauch an Energie zu (Verweis auf die Dinge, die von den Teilnehmenden bei der Einführung in das Thema Energieverbrauch zusammengetragen wurden).
- Der Energieverbrauch wird voraussichtlich in den kommenden Jahren sowohl in Europa als auch in Afrika weiter ansteigen.
- Während für Haushalte in vielen Ländern Afrikas elektrischer Strom die Hauptenergiequelle ist, nutzen die meisten Haushalte in Deutschland mehrere Energiequellen (Strom, Heizöl, Gas etc.).
- Sowohl in Europa als auch in Afrika wird für die Klimatisierung der Räume sehr viel Energie aufgewendet.

Weiterführende Informationen:

- <http://de.wikipedia.org/wiki/Weltenergiebedarf>

⁵ http://www.bmz.de/de/was_wir_machen/laender_regionen/subsahara/energie.html (gesehen am 28.04.2014)

ABGASE (CO₂ –EMISSIONEN)

SPIELELEMENTE

12 schwarze Luftballons symbolisieren die Abgase (CO₂-Emissionen). Ein Ballon entspricht ca. 650 Mio. Tonnen Abgase (CO₂).

VERTEILUNG⁶

Kontinent	Abgase (CO ₂ – Emissionen) in Mio. t / Jahr	Anteil	12 schwarze Ballons
Europa	6.403	84 %	10
Afrika	1.204	16 %	2
Gesamt:	7.607	100%	12

EINSTIEGSFRAGEN

- Was sind Abgase (CO₂)? Wie entstehen sie?

VERTEILUNGSFRAGE

- Was denkt ihr, wie sich die Abgase auf Afrika und Europa verteilen? Wer erhält wie viele schwarze Ballons?

DISKUSSIONSFRAGEN

- Warum habt ihr die Elemente so verteilt?
- Was fällt euch auf? Was ist überraschend?

⁶ Datengrundlage

Quelle: Weltbank, 2016
 Bezugsjahr: 2009

HINTERGRUNDINFORMATIONEN: WAS DRÜCKEN DIE ZAHLEN AUS?

- Kohlenstoffdioxid, auch Kohlendioxid, ist eine chemische Verbindung aus Kohlenstoff und Sauerstoff mit der Summenformel CO₂. Kohlendioxid entsteht bei Verbrennungsprozessen von kohlenstoffartigen oder kohlenstoffhaltigen Produkten wie Kohle, Öl, Erdgas, Methan oder kohlenstoffhaltigen Abfällen. Bei Fäulnis- und Zerfallsprozessen von organischem Material entsteht es ebenfalls. Das Gas CO₂ trägt am stärksten zum Treibhauseffekt bei.
- CO₂ steht hier als ein Maß für den Verbrauch von nicht erneuerbaren Rohstoffen wie beispielsweise fossile Energieträger (Steinkohle, Öl, Gas).
- Dies zeigt einerseits die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern, kann aber andererseits bei geringen Emissionen auch für Energiearmut stehen.
- Die geringeren Emissionsmengen in Afrika liegen auch am mangelnden Zugang zu Energie und am geringeren Gebrauch von elektrischen und Energie verbrauchenden Geräten und Maschinen.
- Obwohl zum Beispiel bei der Berechnung des Ökologischen Fußabdrucks weitere Faktoren berücksichtigt werden, kann eine niedrige CO₂-Emission vereinfacht als Indikator für eine nachhaltige Lebensweise/Wirtschaftsweise verwendet werden.
- Auch als Bestandteil des Human Sustainable Development Index sind die CO₂-Emissionen ein Maß für Nachhaltigkeit.
- Darüber hinaus zeigen die Emissionen des Treibhausgases CO₂, in welchem Maße bestimmte Länder/Regionen zur globalen Erwärmung beitragen.
 - Vereinfacht betrachtet: Je geringer die CO₂-Emissionen, desto weniger klimaschädlich ist der Konsum einer Person, eines Landes, einer Region oder eines Kontinents.

Weiterführende Informationen:

- www.footprint-deutschland.de
- *Schulen – Gemeinsam für Afrika*: Unterrichtsmaterial „Schluss mit schmutzig“: www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne/angebot-fur-schulen/schulmaterial/
- www.fussabdruck.de

SEKUNDARSCHULBILDUNG

SPIELELEMENTE

6 Bücher symbolisieren die **Bildungschancen** im Sekundarschulbereich. Die Anzahl der Schüler_innen, die die Sekundarstufe besuchen, ist in Afrika in absoluten Zahlen deutlich höher, da in Afrika fast 50% der Menschen jünger als 25 Jahre sind. Daher werden hier die Verteilungsverhältnisse und nicht die absoluten Zahlen dargestellt. In Europa erhalten fast alle Jugendlichen die Chance, die 10. Klasse zu besuchen – in Afrika dagegen nur in etwa ein Drittel. Deshalb halten im Spiel alle Kinder in Europa ein Buch in der Hand, in Afrika aber nur zwei.

VERTEILUNG⁷

Kontinent	Schüler der Sekundarstufe in Mio.	Anteil an Altersgruppe	6 Bücher
Europa	66 (von 73)	91 %	4 (von 4)
Afrika	119 (von 410)	29 %	2 (von 6)
Gesamt:	185 (von 483)	38 %	

EINSTIEGSFRAGEN

- Geht ihr gern zur Schule? Wofür ist Lernen wichtig?
- Welche Schulformen gibt es in Deutschland? Was ist die Mittlere Reife (Realschule)?
- Welche Chancen verbindet ihr mit dem Realschul- oder dem Grundschulabschluss? Welche Berufe kann man mit der Mittleren Reife erlernen?

VERTEILUNGSFRAGE

- **Wie viele Kinder in Europa und Afrika haben die Chance, mindestens die 10. Klasse zu besuchen? Verteilt die Bücher entsprechend auf die Kontinente.**

DISKUSSIONSFRAGEN

- Was fällt euch auf? Was ist überraschend?
- Wie fühlt ihr euch in Afrika in Bezug auf eure Bildungschancen? Wie fühlt ihr euch in Europa?

⁷ **Datengrundlage**

Quelle: Weltbank, 2014
 Bezugsjahr: 2012

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

- Was drücken diese Zahlen aus? Absolut betrachtet besuchen 66 Mio. Kinder in Europa und 119 Mio. Kinder in Afrika die Sekundarstufe.
- Da es in den Ländern Afrikas prozentual sehr viel mehr Kinder und Jugendliche als in Europa gibt, müssen hier die Anteile und nicht die absoluten Zahlen verglichen werden. In Europa besuchen 91 % der Kinder im Sekundarschulalter eine Sekundarschule und in Afrika lediglich 29 %.

Weiterführende Informationen:

- www.bildung-weltweit.de/BildungsSysteme-International-6680.html
- www.unesco.de/weltbildungsbericht.html
- www.bpb.de/internationales/afrika/afrika/
- www.bildungskampagne.org/

KAKAO

SPIELELEMENTE

10 Kakaosäcke symbolisieren die Menge des in Afrika produzierten Rohstoffs Kakao. Ein Sack entspricht dabei etwa 300.000 Tonnen Kakao.

VERTEILUNG⁸

Kontinent	Produktion in Mio. t / Jahr	Anteil	10 Säcke
Europa	0,00	0 %	0
Afrika	3,01	66 %	10
Übrige Welt	1,58	34 %	5
Gesamt:	4,59	100 %	

EINSTIEGSFRAGE

- Welche Bedingungen braucht die Kakaopflanze, um zu wachsen (Tropen!)?

VERTEILUNGSFRAGE

- **Wo wird Kakao angebaut? Verteilt bitte die Kakaosäcke auf die beiden Kontinente.**

DISKUSSIONSFRAGEN

- Wo in Afrika wird der Kakao angebaut, den wir in Europa importieren und konsumieren?
- Was fällt Euch auf? Was ist überraschend?

⁸ **Datengrundlage**

Quelle: FAO, 2016

Bezugsjahr: 2013

HINTERGRUNDINFORMATIONEN: WAS DRÜCKEN DIE ZAHLEN AUS?

- Zwei Drittel der Weltkakaoproduktion kommt aus Afrika, insbesondere aus Ghana und der Elfenbeinküste. Weitere Länder Afrikas spielen für die Kakaoproduktion nur eine untergeordnete Rolle⁹.
- Die Produktionsbedingungen in beiden Ländern sind durch Berichte über Kinderarbeit und moderne Sklaverei in den vergangenen Jahren immer wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit geraten.
- Verschiedene Organisationen versuchen darauf hinzuwirken, dass auch in den Produktionsländern Afrikas faire Bedingungen im Kakaoanbau Gültigkeit erhalten. Thematisieren Sie mit Ihren Schüler_innen, wie sich ein fairer Handel von Kakao auf die Produktionsbedingungen auswirken kann.

Weiterführende Informationen:

- *Schulen – Gemeinsam für Afrika*: Unterrichtsmaterial „Armut und Hunger beenden“:
www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne/angebot-fur-schulen/schulmaterial/
- Fact Sheet Kakao, Fairtrade Deutschland https://www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/DE/mediathek/pdf/fairtrade_kakao_factsheet.pdf
- www.inkota.de/fileadmin/user_upload/Themen_Kampagnen/Make_Chocolate_Fair/IN-KOTA_Infoblatt_Die_bittere_Wahrheit_ueber_Schokolade_2013.pdf
- www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/user_upload/materialien/download/unterrichtseinheit_kakao.pdf
- www.greenpeace-magazin.de/magazin/archiv/3-09/info
- www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2011/2011-4_Ghana_Vom_bitteren_Kakao.pdf
- www.lehrer-online.de/unterrichtseinheit-kakao.php
- www.weltinderschule.uni-bremen.de/kakao5.htm

⁹ [FAO Monitoring African Food and Agricultural Policies 2013](#)

SCHOKOLADE

SPIELELEMENTE

19 Schokoladentafeln (laminierte Bilder). Eine Tafel entspricht in etwa 340 g Schokolade.

VERTEILUNG¹⁰

Kontinent	Konsum in kg / Kopf / Jahr	19 Tafeln
Europa	5,8 kg	17
Afrika	0,7 kg	2
Gesamt	6,5 kg	19

VERTEILUNGSFRAGE

- **Wir haben gesehen, wo der Kakao angebaut wird, aus dem Schokolade entsteht. Wer isst in Europa und Afrika jeweils wie viel Schokolade?**

DISKUSSIONSFRAGEN

- Was fällt euch auf? Was ist überraschend?
- Wie erklärt ihr euch die vorliegende Situation der Kakaoproduktion einerseits und die des Schokoladenkonsums andererseits?

¹⁰ Datengrundlage

Quelle: FAO, 2014

Bezugsjahr: 2014

HINTERGRUNDINFORMATIONEN: WAS DRÜCKEN DIE ZAHLEN AUS?

- Die Zahlen zum Schokoladenkonsum beschreiben den durchschnittlichen Konsum pro Kopf und Jahr.
 - In Europa wird durchschnittlich 8,3-mal mehr Schokolade gegessen als in Afrika.
- Während die Spieler_innen auf dem Kontinent Afrika nur zwei Tafeln Schokolade bekommen, erhalten die Spieler_innen auf dem Kontinent Europa zusammen 17 Tafeln Schokolade.
- Die ungleiche Verteilung zeigt, dass Produkte wie Schokolade Luxusgüter sind, die dort konsumiert werden, wo ein entsprechend hohes Einkommen vorhanden ist.
- Großkonzerne dominieren die Verarbeitung und den Handel mit Kakao. Auch der größte Teil der Wertschöpfung in der Produktionskette (vom Kakao zur Schokolade) findet im globalen Norden statt. Nur etwa 6 Prozent des Verkaufspreises für eine Tafel Schokolade kommt den Bauern und Bäuerinnen in den Kakaoanbaugebieten des globalen Südens zu Gute¹¹.

Weiterführende Informationen:

- *Schulen – Gemeinsam für Afrika*: Unterrichtsmaterial „Armut und Hunger beenden“: www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne/angebot-fur-schulen/schulmaterial/
- Infoblatt „Die bittere Wahrheit über Schokolade“ (www.inkota.de/fileadmin/user_upload/Themen_Kampagnen/Make_Chocolate_Fair/INKOTA_Infoblatt_Die_bittere_Wahrheit_ueber_Schokolade_2013.pdf)
- www.fairtrade-deutschland.de/produzenten/kakao
- www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/user_upload/materialien/download/unterrichtseinheit_kakao.pdf
- www.suedwind-institut.de/fileadmin/fuerSuedwind/Publikationen/2011/2011-4_Ghana_Vom_bitteren_Kakao.pdf
- www.lehrer-online.de/unterrichtseinheit-kakao.php
- www.weltinderschule.uni-bremen.de/kakao5.htm

¹¹ Infoblatt „Die bittere Wahrheit über Schokolade“, INKOTA, 2013, www.inkota.de

EINKOMMEN – BRUTTONATIONALEINKOMMEN (BNE)

SPIELELEMENTE

11 Münzen (gelbe Frisbees): Eine Münze symbolisiert 1.443 US Dollar (\$).

VERTEILUNG¹²

Kontinent	BIP pro Kopf und Jahr (US \$)	Anteil	11 Münzen
Europa	14.082	89 %	10
Afrika	1.791	11 %	1
Gesamt:	15.873	100%	11

VERTEILUNGSFRAGE

- Was denkt ihr, wie sich das gesamte Einkommen auf die Kontinent Afrika und Europa verteilt?

DISKUSSIONSFRAGEN

- Was fällt euch auf? Was ist überraschend?
- Wie fühlst du dich in Afrika?
- Wie fühlst du dich in Europa?
- Was habt ihr als Außenstehende bei der Verteilung beobachtet? Was seht ihr jetzt?
- Habt ihr eine ähnliche Situation schon einmal persönlich erlebt?

¹²Datengrundlage

Quelle: Weltbank, 2016

Bezugsjahr: 2014

HINTERGRUNDINFORMATIONEN: WAS DRÜCKEN DIE ZAHLEN AUS?

- Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist die Summe aller Güter und Dienstleistungen, die von Inländern einer Volkswirtschaft innerhalb eines Jahres hergestellt bzw. bereitgestellt werden. Die Aussagekraft bezüglich des Wohlstands ist allerdings beschränkt, da die Subsistenzwirtschaft nicht enthalten ist. In agrarisch geprägten Ländern Afrikas und Lateinamerikas stammen jedoch bis zu 80 % der Lebensgrundlagen der ländlichen Bevölkerung aus der Selbstversorgung. Ebenso ist die Schwarzarbeit nicht im BIP mitgerechnet, obwohl sie in manchen Ländern erhebliche Ausmaße hat.
- Die Münzen drücken das Bruttonationaleinkommen auf dem jeweiligen Kontinent aus.
- Das Einkommen unterscheidet sich fast um den Faktor 10.
- Die Kinder werden die Münzen zwischen den Kontinenten tendenziell ausgeglichener verteilen, als es dem Verteilungsschlüssel entspricht. Es wird unter Umständen bei der Verteilung unter den Kindern zu lebhaften Diskussionen um die Spielelemente kommen.
- Diese Konflikte können später aufgegriffen und die Verteilungsproblematik zwischen Arm und Reich mit den Kindern besprochen werden.
- Nach der Korrektur mithilfe des Verteilungsschlüssels werden in Afrika sechs Kinder mit einer Münze und in Europa vier Kinder mit 10 Münzen stehen – sie haben Münzen im Überfluss.
- Die Spielleitung kann hier auf die Empfindungen der Kinder eingehen. Sie sollte die Kinder dazu anregen, über das Konfliktpotenzial dieser Verteilungssituation nachzudenken. Welche Angst sich mit Reichtum verbindet, da die Spielelemente permanent Gefahr laufen, herunterzufallen, und was Armut bedeutet.
- Dies ist wiederum eine Möglichkeit für die Spielleitung, zu weiterführenden Reflexionen anzuregen.
- **Armut** bezeichnet primär den Mangel an lebenswichtigen Gütern (wie etwa Nahrung, Obdach, Kleidung). Als „extrem arm“ bezeichnet die Weltbank jene rund 1,2 Milliarden Menschen, die weniger als 1,25 US-Dollar pro Tag zur Verfügung haben (hierbei wird der US-Dollar in lokale Kaufkraft umgerechnet). Sie können sich nicht einmal ausreichende Ernährung und lebenswichtige Artikel des täglichen Lebens leisten. Menschen, denen täglich weniger als zwei US-Dollar zur Verfügung stehen, gelten als „arm“ (rund 2,6 Milliarden). Diese Definition basiert auf den finanziellen Möglichkeiten der Menschen. Der Armutsbegriff kann aber weiter gefasst werden, wenn auch andere Aspekte, die für ein menschenwürdiges Leben nötig sind, berücksichtigt werden, wie Bildungschancen, Lebensstandard, Rechtssicherheit, Einfluss auf politische Entscheidungen. Des Weiteren ist zu bedenken, dass in vielen Ländern in Afrika die Haushalte in beträchtlichem Maße Selbstversorgung (Subsistenzwirtschaft) betreiben.

Weiterführende Informationen:

- *Schulen – Gemeinsam für Afrika*: Unterrichtsmaterial „Armut und Hunger beenden“:
www.gemeinsam-fuer-afrika.de/schulkampagne/angebot-fur-schulen/schulmaterial/
- www.mappedplanet.com/map/stats.php?param=37
- www.laenderdaten.de/wirtschaft/gini-index.aspx

Erläuterungen zu den Datenquellen

Hinweis: Der Klassifikation früherer Weltspieldaten folgend, wird Russland als Ganzes – eingeschlossen der asiatische Teil – Europa zugeordnet.

QUELLEN

Weltbank (2016): <http://data.worldbank.org/indicator> , letzter Abruf: 06.2016.

FAO (2014): <http://faostat.fao.org/site/567/default.aspx#ancor>, letzter Abruf 02.2014.

FAO (2016): <http://www.fao.org/nr/water/aquastat/data/query/index.html?lang=en> , letzter Abruf 06.2016.

FAO (2016): <http://faostat3.fao.org/home/E>

UNESCO (2014): <http://stats.uis.unesco.org/unesco/ReportFolders/ReportFolders.aspx> , letzter Abruf: 02.2014.

BGS (2014): <http://www.bgs.ac.uk/downloads/start.cfm?id=2701>, letzter Aufruf: 03.2014.

Bain & Company (2011): THE GLOBAL DIAMOND INDUSTRY - Lifting the Veil of Mystery, http://www.bain.com/Images/PR_BAIN_REPORT_The_global_diamond_industry.pdf, letzter Aufruf: 03.2014

Eurostat (2014): http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?query=BOOKMARK_DS-185466_QID_-3BC3A367_UID_-3F171EB0&lay-out=TIME,C,X,0;GEO,L,Y,0;WASTE,L,Z,0;WST_OPER,L,Z,1;UNIT,L,Z,2;INDICATORS,C,Z,3;&zSelection=DS-185466WST_OPER,COL;DS-185466INDICATORS,OBS_FLAG;DS-185466WASTE,EE_LHA;DS-185466UNIT,T;&rankName1=TIME_1_0_0_0&rankName2=WST-OPER_1_2_-1_2&rankName3=WASTE_1_2_-1_2&rankName4=INDICATORS_1_2_-1_2&rankName5=UNIT_1_2_-1_2&rankName6=GEO_1_2_0_1&pprRK=FIRST&pprSO=CUSTOM&ppcRK=FIRST&ppcSO=ASC&sortC=ASC_-1_FIRST&rStp=&cStp=&rDCh=&cDCh=&rDM=true&cDM=true&footnes=false&empty=false&wai=false&time_mode=ROLLING, letzter Aufruf: 03.2014.

Secretariat of the Basel Convention (2011): <http://www.basel.int/Portals/4/download.aspx?d=UNEP-CHW-EWASTE-PUB-WeeAfricaReport.English.pdf>, letzter Aufruf: 03.2014.

Stiftung Weltbevölkerung (2016): <http://laenderdatenbank.weltbevoelkerung.de>, letzter Aufruf: 06.2016

Weltbank (2016): <http://databank.worldbank.org/data>, letzter Aufruf: 06.2016